HSV geht bei Auftakt im Freibad baden

Wasserball: 1:15 gegen RE/SV Brambauer

Wasserball, Oberliga: Hohenlimburger SV I – SGW SC RE/SV Brambauer II 1:15 (1:4, 0:5, 0:4, 0:2). Es war die erwartete Niederlage. Diesmal allerdings merkte man Lars Papajewski und Co. den Willen an, kämpferisch „dagegen zu halten“. Es war allerdings zwecklos. Die Spielvereinigung war spielerisch und konditionell den Hohenlimburgern weit überlegen.

Im zwölften Spiel setzte es somit die zwölfte Niederlage. Sie schmerzt den HSV, der einmal eine Wasserball-Hochburg in Deutschland, sogar in Europa war.

Es war noch keine Minute gespielt da musste HSV-Keeper Dominik Krake, der noch einer mit der besten Hohenlimburger war, zum ersten Mal hinter sich greifen.

Eine Minute später fiel dann der einzige Treffer für die heimischen Wasserballer. Nils Ottensmeyer glich mit einem Distanzschuss zum 1:1 aus. Fazit: Die Wasserball-Oberliga ist für Björn Beck und Co. eine Nummer zu groß.

Kanu-Verein mit Bootshausfest und Canadier-Rennen

Hohenlimburg. Der Hohenlimburger Kanu-Verein lädt ein zum Bootshausfest und zum 15. Groß-Canadier-Rennen auf der Ruhr in Garenfeld, Ruhrtalstraße 10. Startberechtigt sind alle Hobby-, Vereins- und Thekenmannschaften, keine professionellen Kanu-Sportler. Am Freitag, 1. Juni, haben alle Mannschaften die Möglichkeit, ab 17 Uhr am Bootshaus zu trainieren. Anschließend sind alle zum gemeinsamen „Fachsimpeln“ am Bootshaus willkommen. Am Samstag, 2. Juni, wird sich ab 10 Uhr gestärkt und sich auf das Rennen eingestimmt. Um 13 Uhr ist Mannschaftsbesprechung, die Rennen beginnen um 13.30 Uhr. Jede Mannschaft muss vier Rennen bestreiten, was sehr kraftraubend ist. Die Möglichkeit zum Training sollte am Freitag also genutzt werden. Nach der Siegerehrung am Samstagabend gibt es am Bootshaus eine „Open-Air-Regatten-Party“.

Europameisterschaft im Tang Soo Do

Letmathe/Hohenlimburg. Voller Vorfreude fiebern die Karatesportler des Kodang Gym Letmathe dem nahenden Großereignis entgegen: Das Letmather Sportstudio organisiert mit dem deutschen Verband die in der Hohenlimburger Rundturnhalle stattfindende Europameisterschaft im Tang Soo Do.

Mehr als 150 Teilnehmer aus Deutschland, England, Schottland, Holland, Belgien, Polen und Dänemark messen am 26. und 27. Mai von 10 bis 18 Uhr ihre Kräfte. Tags zuvor treffen sich die Instruktoren aus verschiedenen Ländern zur Abnahme der Gürtelprüfung zum 4. Dan. Am Samstag stehen Formenwettkämpfe ohne und mit Waffen (Messer, Kurz- und Langstock, Schwert) auf dem Programm. Am Sonntag folgen die Sparringswettkämpfe im Einzel und in der Teamwertung.

Der deutsche Verband des aus Korea stammenden Tang Soo Do Moo Duk Kwan wurde vor mehr als 20 Jahren in Hohenlimburg gegründet und hat mittlerweile seinen Sitz in Letmathe.

Gold nach langer Wettkampfpause

Michele Colonna deutscher Meister im Jiu Jitsu / Bronzemedaille für Alisha Budde

Von Lutz Risse

Elsey/Krefeld. Zweimal Edelmetall räumten die Jiu Jitsuka des Elseyer TV bei den deutschen Meisterschaften in Krefeld ab. Alisha Budde holte in ihrer Gewichtsklasse die Bronzemedaille, Michele Colonna errang in der „Seniorenklasse“ ab 35 Jahren sogar den Titel.

Mit acht Athleten reisten die Hohenlimburger nach Krefeld, wobei drei heimische Jiu Jitsuka verletzungsbedingt nicht antreten konnten. Für Thomas Konrad, Robert Janz und Sarah Lucht war der Wettbewerb schon im Vorfeld vorbei. Angetreten sind Michele Colonna, Marcel Siemon, René Weninger, Jessica Dresel und Alisha Budde.

Alisha Budde und Michele Colonna von der Jiu-Jitsu-Abteilung „YAWARE“ des Elseyer TV kehrten von den deutschen Meisterschaften in Krefeld mit Edelmetall zurück. FOTO: VEREIN

Bodenkampf

Alle Teilnehmer sind in der Disziplin „Bodenkampf“ an den Start gegangen. Dieser Kampf beginnt mit einem Knie am Boden. Ziel ist es, den Gegner nach Punkten zu besiegen, die man für überlegene Positionen erhält oder ihn durch Würge- oder Hebeltechniken zur Aufgabe zu zwingen. Die reguläre Kampfzeit beträgt vier Minuten. Wenn es bis dahin zu keiner Entscheidung kommt, wird so lange weitergekämpft, bis ein Sieger feststeht. Der längste Kampf bei den Titelkämpfen dauerte 15 Minuten.

Michele Colonna, Cheftrainer und Gründer der ETV-Abteilung „YAWARE“, bereitete seine Schützlinge in harten Trainingsphasen intensiv auf die Titelkämpfe vor. Allerdings ließ er sich von seinen Schülern überreden, nach jahrelanger Wettkampfpause bei den deutschen Meisterschaften selbst an den Start zu gehen. Colonna bewies, dass man mit 42 Lenzen noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Nach seinem Sieg im ersten Kampf nach 28 Sekunden durch eine Würgetechnik waren die folgenden Gegner gewarnt. Es folgten drei weitere Siege bis zur Goldmedaille für Colonna.

René Weninger, Jessica Dresel (Deutsche Meisterin 2010) und Alisha Budde kämpften in ihren Gewichts- und Altersklassen jeweils um den dritten Platz. Alisha Budde setzte sich durch und nahm die Bronzemedaille mit nach Hause. Das machte sie in ihrem letzten Kampf souverän. Sie unterbot, zur großen Überraschung der Zuschauer, den Tagesrekord für den schnellsten Kampf, den zuvor ihr Trainer Michele Colonna aufgestellt hatte, um eine Sekunde. Nach 27 Sekunden zwang sie ihre Gegnerin zur Aufgabe. Für René Weninger und Jessica Dresel blieb nach einem langen Tag der undankbare vierte Platz.

Marcel Siemon, der im Jahr 2010 ebenfalls deutscher Meister wurde, startete – wie auch Michele Colonna – zusätzlich zur eigenen Gewichts- und Altersklasse in einer offenen Klasse. Die sehr harten Kämpfe haben so an der Kondition zehrt, dass er seinen Titel in diesem Jahr nicht verteidigen konnte.

Mehr Informationen zum Jiu Jitsu beim Elseyer TV gibt es im Internet unter **www. yaware.de**.

Was noch?

Jiu Jitsu ist eine von den japanischen Samurai stammende Kampfkunst der waffenlosen Selbstverteidigung. Die erste deutsche Jiu-Jitsu-Schule eröffnete Erich Rahn 1906 in einem Hinterzimmer in einer Berliner Kneipe. 1922 gab es in Berlin-Schöneberg die erste deutsche Meisterschaft. Der deutsche Jiu-Jitsu-Verband lädt alle zwei Jahre zu nationalen Titelkämpfen.

Verletzung trübt Freude nach 3:2-Sieg

Mädchenfußball: U17 des SV 1910 gewinnt

Fußball, weibliche U17, Bezirksliga: Lüdenscheider TV - SV Hohenlimburg 1910 2:3 (1:1). Bei schönem Fußballwetter zeigten zwei motivierte Mannschaften den Zuschauern ein schönes Spiel. Der LTV stand vor der Partie als Absteiger fest, hatte somit nichts zu verlieren. Die Gastgeber standen hinten dicht gestaffelt und waren auf Konter eingestellt..

Pech hatten die „Zehnermädchen“ nach einer Viertelstunde. Raphaela Gerlach verdrehte sich das Knie, musste mit Verdacht auf Kreuzbandriss ins Krankenhaus.

Melissa Heiderich traf nach 32 Minuten per Freistoß zum 1:0; Lüdenscheid glich kurz vor der Pause wieder aus. Als sich beide Parteien schon mit einem Remis abzufinden schienen, erhöhte Sherin Preuß per Doppelschlag in der 70. Minute auf 3:1. Lüdenscheid schaffte im Gegenzug noch einmal Ergebniskosmetik, mehr war jedoch nicht drin.

„Schnell abhaken und vergessen“, so SV 1910-Trainer Thomas Gebauer, dessen Gedanken jetzt ausschließlich Raphaela Gerlach gelten. „Wir wünschen ihr das Beste und hoffen, dass es kein Kreuzbandriss ist“, so Gebauer.

SV 1910: Katharina Schoop, Raphaela Gerlach, Janine Wiechel, Lilia Lutz, Rabea Körfer, Lisa Baumeister, Eda Civelek, Sina Kunze, Klaudia Banas, Melissa Heiderich (1), Svenja Lindner, Sherin Preuß (2), Pascale Kampczyk und Maike Ewerdwalbesloh.

B-Juniorinnen BL,W'f.3 fb50903

Bad Sassendorf - SpVg Holzwick.	0:2
Germ.Hovestadt - SuS Scheidingen	1:0
TuS Iserlohn - VfL Bochum 2	1:1
FSV Gevelsberg - SF Siegen	2:0
LTV Lüdensch. - SV Hohenlimb'g	2:3

1.VfL Bochum 2	17	14	1	2	88:13	43
2.TuS Iserlohn	17	13	3	1	65:13	42
3.SF Siegen	17	10	1	6	51:23	31
4.SV Hohenlimb.	17	9	0	8	61:44	27
5.SuS Scheidingen	17	7	2	8	32:28	23
6.FSV Gevelsberg	17	7	2	8	21:47	23
7.Bad Sassendorf	17	5	2	10	25:42	17
8.SpVg Holzwick.	17	5	2	10	19:57	17
9.G.Hovestadt	17	4	1	12	19:60	13
10.LTV Lüdensch.	17	3	2	12	25:79	11

CI holt die Meisterschaft mit makelloser Bilanz

Jugendfußball: Filipek-Tore reichen gegen Fichte nicht / Auch E III-Jugend des SC schafft den Titel

Jugendfußball: TSV Fichte Hagen - SC Berchum/Garenfeld BI 6:2 (0:0). Gegen den TSV Fichte gab es im letzten Meisterschaftsspiel eine zu hohe Niederlage, nachdem das Spiel lange Zeit ausgeglichen verlief. Marco Filipek erzielte beide Tore für den SC.

Fichte Hagen I - SC B/G CI 4:5 (2:3). Ein lauf- und zweikampfstarker Gastgeber machte im letzten Meisterschaftsspiel dem SCBG das Leben schwer. Am Ende gewann der Fusionsclub nicht unverdient und schloss die Saison mit einer weißen Weste von 54 Punkten in 18 Spielen bei einem Torverhältnis von 166:16 ab. Die Meisterschaft wurde bereits vor einigen Wochen eingefahren.

SC B/G DII - Eintracht Hohenlimburg 1:1 (0:1). Trotz des für die Gäste schmeichelhaften Unentschiedens konnten die SC-Trainer durchaus zufrieden sein, denn die Teams haben den Zuschauern ein tolles Fußballspiel gezeigt.

SC B/G EI - SG Boelerheide 4:1 (1:0). Beim Warmschießen brach sich Torwart Leon Thomzig das Handgelenk, so dass Stürmer Luca Falke ins Tor musste. Trotzdem ließen die SC'ler nichts anbrennen und schossen durch Tore von Torben Strassburger, Drilon Sula und Valton Sula (2) einen ungefährdeten Sieg heraus. Ein weiterer Wermutstropfen war der Anbruch des Mittelfußknochen von Valton Sula

Hasper SV - SC B/G EI 2:1 (1:1). Den zwischenzeitlichen Ausgleich für den SC erzielte Torben Strassburger im Anschluss an einen Eckball. Trotz einiger hochkarätiger Möglichkeiten wollte kein weiterer Treffer mehr gelingen.

SV Büttenberg – SC B/ EIII 1:3. Mit einer guten Leistung beim 3:1-Auswärtssieg beim SV Büttenberg durch Tore von Philip Mummel und Berkan Aras (2) sicherte sich die E3 des SCBG die Meisterschaft in der Kreisliga C1.

Eintracht Hohenlimburg – SC Berchum/Garenfeld E IV 6:5. Nach katastrophaler erster Hälfte und 0:3-Pausenrückstand zeigte die E IV in der zweiten Halbzeit eine starke Leistung und verpasste beim 5:6 knapp einen Teilerfolg. Die Torschützen waren Jan Niklas Kleine (2), Rocco Covello (2) und Giosue Covello.

SC B/G FI - VfB Schwelm 5:4 (1:2). Nach einer längeren Durststrecke hat der SCBG wieder zurück in die Erfolgsspur gefunden und somit einen gelungenen Saisonabschluss hingelegt.

Mit einer makellosen Bilanz von 54 Punkten in 18 Spielen bei einem Torverhältnis von 166:16 sicherte sich die CI des Fusionsclubs die Meisterschaft. FOTO: VEREIN

TV Wickede kann Siegeszug der HSG nicht stoppen

Jugendhandball, weibliche B-Jugend: HSG Hohenlimburg - TV Wickede 28:14 (15:6). Auch der TV Wickede kann den Siegeszug der Hohenlimburger Mädchen nicht aufhalten. Von Anfang an war klar, dass die Punkte zu Hause in der Rundturnhalle bleiben würden. Nadine Krippels machte ihr erstes Spiel im Tor, da die etatmäßige Torhüterin Nathalie Baruth erkrankt war. Sie konnte sogar einen Siebenmeter parieren.

Nach mehreren Jahren Pause spielte erstmals Pia Singmann wieder mit.

HSG: Nadine Krippels; Saskia Schalenbach (1), Juliane Schemmer (2), Felicia Kukry (4), Carina Hülle (1), Pia Singmann (1), Antonia Milzkott (1), Isabell Baruth (3), Leonie Thoss (10), Michelle Bornemann (1), Meike Rohloff (2), Saskia Betchen (2), Julia Lübke und Vanessa Vartmann.

HSG Hohenlimburg mit Jahreshauptversammlung

Hohenlimburg. Am morgigen Donnerstag, 24. Mai, laden die Handballer der HSG Hohenlimburg ein zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr im „Zehner Treff“ am Parkplatz des Kirchenbergstadions. Es stehen wichtige Wahlen auf der Tagesordnung.